

Vorwort zur 7. Auflage

Seit der 1. Auflage dieses Taschenatlas sind unglaubliche 21 Jahre vergangen – und nun ist inzwischen schon die 7. Auflage da. Ich danke allen Lesern und Anwendern, die den Wert des Buches erkannt haben und begeistert danach arbeiten.

In der Tat ist dieser Atlas seit nun über 2 Jahrzehnten Basis und Grundlage unserer Ohrakupunktur-Ausbildung in der Deutschen Akademie für Akupunktur (DAA; www.akupunktur.de). Der Fan-Kreis der Anwender wird weltweit immer größer. Nicht nur, dass der Atlas seit inzwischen 15 Jahren in der englischen Version den Schulen in Nordamerika und Kanada für deren Ausbildung dient (www.integrateauricular.ca), seit 9 Jahren gibt es ihn auch – worauf ich besonders stolz bin – auf Chinesisch (military press Vlg.) und auf Russisch. Und auch die Dänen wollten den Atlas offenbar in ihrer eigenen Sprache haben.

Wie findet ein solches Buch seinen Weg nach China oder Russland (und nach Dänemark)? Hier kommt mir ein Satz von J. W. von Goethe in den Sinn:

Nur durch Nutzen kann der Wert einer bedeutenden Erscheinung erkannt werden. Daher geschieht es, dass offenbarte Wahrheiten, erst im Stillen zugestanden, sich nach und nach verbreiten, bis dasjenige, was man hartnäckig gelehnet hat, endlich als etwas Natürliches erscheint.

Und genau das scheint es zu sein – Anwender, Leser und Kursteilnehmer erkennen seit Jahrzehnten den nachhaltigen Nutzen der Methode Ohrakupunktur/Aurikulomedizin.

Die Ohrakupunktur ist eine lebendige Methode – jedes Jahr kommen neue und praktische Punkte bzw. Anwendungen dazu. In der Neuauflage haben wir daher in den Abbildungslegenden ausgewiesen, wem die Entdeckung welcher Punkte zuzuschreiben ist. Alle Punkte, die keine spezielle Namensbezeichnung aufweisen, wurden von Dr. Paul Nogier gefunden.

Ich selbst habe lange Zeit davon geträumt, endlich einen Punkt zu finden, an dem ich alle Befindlichkeiten und Störungen meiner Patienten abprüfen könnte wie z. B. Störherde? Narben? Zahnstörherde? Seelische Störungen? Organschwächen? Chakren? – so eine Art **„Meisterpunkt der Diagnostik“**. Gerade kürzlich kam er zu mir, einfach so, während ich am Patienten saß – Sie finden ihn in diesem Buch. Er verkürzt die Arbeit enorm und man hat alles im Blick.

Wichtig, besonders für uns Frauen: Vor einigen Jahren fand ich auch den **„Punkt der Selbstbehauptung“**. Wenn der „Punkt der Aggression“ auf der dominanten Seite in Gold statt in Silber erscheint, dann weist das auf einen Mangel an natürlicher Aggression hin. Damit ist die positive Kraft der Selbstbehauptung gemeint, das Für-sich-Einstehen. Diese Menschen können oft den Platz nicht einnehmen, den die Natur für sie vorgesehen hat. Aggredi bedeutet „sich auf etwas zu bewegen, ins Werden kommen“, so wie der zarte Krokus die Schneedecke durchbricht. Nicht mit Kraft, sondern weil es einfach sein Plan ist. Wird dieser Punkt gestochen – falls er in Gold aktiv ist – geschehen beim Patienten oft kleine Wunder. Er muss für seinen Platz nicht mehr kämpfen, sondern nimmt ihn einfach ein.

Es sind auch interessante Techniken für weiter Fortgeschrittene neu dazugekommen:

- die Traumabehandlung und Löschung von Glaubenssätzen,
- die Löschung von Nahrungsmittelunverträglichkeiten über die Ohrreflexzonen,
- die effektive Beeinflussung auch von starken Zahnherden – ohne den betroffenen Zahn gleich ziehen zu müssen.

Mehr dazu in dem bald erneut erscheinenden „Großen Buch der Ohrakupunktur“.

Mit diesem Ausblick auf neue, spannende Inhalte in der 7. Auflage wünsche ich Ihnen auch mit dieser Neuauflage wieder viele Therapieerfolge – bei Ihren Patientinnen und Patienten und vielleicht auch für sich selbst.

Saarbrücken, im Februar 2023

Ihre Beate Strittmatter